

Herzlich Willkommen in der FairenKita





Das Projekt

Im Jahr 2013 wurde das Projekt **FaireKITA** vom Netzwerk Faire Metropole Ruhr initiiert, mit dem Ziel Bildung für nachhaltige Entwicklung und Faire Beschaffung langfristig im Elementarbereich zu verankern. Am Beispiel des Themas Fairer Handel sollen Kinder, wie auch Erzieher*innen und in einem zweiten Schritt die Familien für einen nachhaltigen, fairen Konsum sensibilisiert werden.

Unterstützende Angebote zur Umsetzung finden Sie auf der Homepage: www.faire-kita.de

Seien Sie dabei!

Wer kann sich bewerben?

- >> Kindertagesstätten
- >> Kindergärten
- >> Elterninitiativen
- >> Familienzentren
- >> Träger

Wir bieten auch Auszeichnungen für Träger an.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Projektstelle.



Wie werde ich FaireKITA?



1 Beschlussfassung

Sie fassen einen Beschluss durch ein Gremium wie z.B. dem Kindergartenrat oder dem Vorstand des Vereins – je nach Organisationsstruktur – dass die Einrichtung als **FaireKITA** ausgezeichnet werden möchte.

2 Das Faire Team

Sie bilden ein Faire Team, mindestens bestehend aus:
1 x Vertretung der KITA-MitarbeiterInnen.
1 x Vertretung der Eltern.

Auch Ihr Leitungsteam kann diese Funktion übernehmen, sollte jedoch die Eltern hinzuziehen. Das Faire Team sorgt für die Umsetzung und kontinuierliche Einhaltung der Kriterien.

3 Verwendung von fairen Produkten

In der KITA erleben die Kinder, die ErzieherInnen und die Eltern den Fairen Handel im Alltag, indem mindestens zwei fair gehandelte Produkte verwendet werden:

• Mindestens ein Produkt für Erwachsene:

z.B. Kaffee, Tee, Zucker ...

• Mindestens ein Produkt für Kinder:

z.B. Saft, (O-Saft, Multivitamin-, Mango-, Bananensaft), Rotbuschtee, Zucker, Kakao, Schokolade, exotische Trockenfrüchte (Bananen, Mangos), Nüsse ...

Erweiterbar um:

z.B. Bälle, Baumwollprodukte, Musikinstrumente oder regionale Produkte.



4 Bildungsarbeit

Sie arbeiten mit den Vorschulkindern zum Thema Fairer Handel. Dieser ist Bestandteil der Arbeit in der Kita und wird im Alltag thematisiert.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Sie berichten über mindestens zwei ihrer Aktivitäten rund um **FaireKITA**, z.B. bei Elternabenden, über Pressemitteilungen, in Elternbriefen und auf Ihrer Internetseite.

Die Bewerbung

Für Ihre Bewerbung füllen Sie bitte den Vordruck von unserer Internetseite aus und legen die nötigen Nachweise (Beschluss, Presse, Aktivitäten etc.) bei. Der Titel **FaireKITA** wird für drei Jahre vergeben. Nach diesem Zeitpunkt steht eine Titelerneuerung an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Weitere Informationen

zum Projekt und zur Bewerbung erhalten Sie bei folgenden Partnern:

Nordrhein-Westfalen – bundesweite Koordination Projektstelle FaireKITA

Jasmin Geisler · Schürener Straße 85 · 44269 Dortmund
Telefon 0231 / 2866 20-61 / 63
info@faire-kita.de · www.faire-kita.de

Claudia Pempelforth · Büro VHS Hagen

Schwanenstraße 6 – 10 · 58089 Hagen
Telefon 02331 / 207 - 35 94
c.pempelforth@faire-kita.de

Baden-Württemberg – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen,

Gundula Büker · Wörthstraße 17 · 72764 Reutlingen
Telefon 0176 / 51 29 25 22
gundula.bueker@epiz.de

Saarland – Fairtrade Initiative Saarbrücken

Peter Weichardt & Ingrid von Osterhausen

Saargemünder Str. 35 · 66119 Saarbrücken
Telefon Peter Weichardt 0681 / 41 09 98 10
Ingrid von Osterhausen 0151 / 50 45 27 92

Niedersachsen – Süd-Nord Beratung

Dirk Steinmeyer

Kleine Domfreiheit 23 · 49074 Osnabrück
Telefon 0541 / 31 88 20
info@suednordberatung.de

Thüringen · Eine Welt Haus Jena

Ulli Hoffmann · Unterm Markt 13 · 07743 Jena
E-Mail: ulli.hoffmann@einewelt-jena.de

Bildnachweis: Kindermuseum Mondo Nico, Villa Kunterbunt Dinslaken; Kita Rudolph-Nagel-Str., Lünen · Gedruckt auf zertifiziertem Umweltschutzpapier - 7/2019

schrankenlos e.V.

Stephanie Tiepeltmann-Halm
Barfüßer Str. 32 · 99734 Nordhausen
E-Mail: sth@schrankenlos.net

Hessen – Rhein.Main.Fair

Johanna Zschornack
Projektreferentin Hessen/Rheinland-Pfalz
Telefon 0163 / 869 02 80
Bürozeit: Montag 10 – 15 Uhr
j.zschornack@faire-kita.de

Warum FaireKITA?

Kinder können lernen, dass die Waren, von denen sie umgeben sind, eine Herkunft haben. Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien in anderen Teilen der Welt, die z.B. Baumwolle für unsere T-Shirts anbauen, kann helfen die Welt zu verstehen. Eltern und ErzieherInnen können Verantwortung übernehmen für einen fairen und nachhaltigen Konsum. Nur wenn zukünftige Generationen von klein an für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann dazu beigetragen werden, dass das Konzept eines nachhaltigeren Konsum (bio, fair, regional, saisonal) in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen wird. Eine Auszeichnung als **FaireKITA** schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven. Nicht nur die Qualifizierung der ErzieherInnen, sondern auch das Bewusstsein der Eltern über nachhaltigen Konsum und ausbeuterische Kinderarbeit wird gestärkt.



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung FaireKITA an den zuständigen Kontakt in Ihrem Bundesland oder an die Projektstelle FaireKITA in Nordrhein-Westfalen.



FaireKITA

Verantwortung von Anfang an!



Gefördert durch



mit einer



mit Mitteln des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das IZ3W e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.





FaireKITA

Verantwortung von Anfang an!



Das haben wir
schon geschafft:

- Keine Alufolie
- Keine Frischhaltefolie
- Licht nicht unnötig anlassen
- Müll trennen
- Viele verschließbare Frischhaltedosen werden genutzt.

Leih-Baumwoll-Beutel werden ausgeliehen
z.B. für gemalte Bilder...

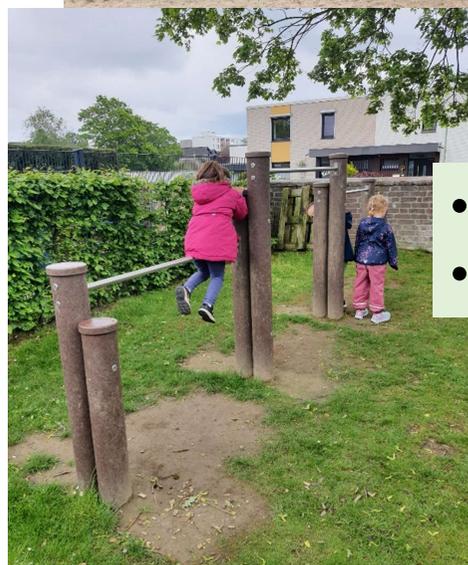
- Filzstifte mit nachfüllbarem Tank werden genutzt
- Blätter werden von 2 Seiten bemalt



- Wir versuchen, weniger eingepackte Lebensmittel zu kaufen z.B. Obst, Gemüse
- Recycelte Servietten



- Küchenrolle
- Toilettenpapier aus Altpapier



- Außengeräte
- Spielplatz





- Sitzgruppen



- Hochbeete aus Recyclingmaterial



Angebote im Bereich der Nachhaltigkeit:

- Papier schöpfen
- Marmelade herstellen u.v.m.

Die ‚Kleine Forscher‘ haben viel Infomaterial, Videos, Ideen...

Saisonale Früchte, Verköstigungen
z.B. versch. Apfelsorten...

Aktion zu den Gepa-Fußbällen

Herstellung, Weg nach Deutschland,
auf den Fußballplatz



„Das himmelblaue T-Shirt“ ist ein Bilderbuch von der Produktion der Baumwolle bis zum T-Shirt im Geschäft





Geschenke von uns an Referenten, Eltern sind immer fair gehandelte Produkte.

Wir bedanken uns beim ‚alten‘ Elternrat mit einer Rose (Lidl) und dem neu gewählten Elternrat schenken wir eine Tafel Schokolade, um die zukünftige Arbeit etwas zu versüßen.

Tauschregal:

- Inhalt zu verschenken
- alle dürfen etwas nehmen oder geben





Aktionen bei Stadtteil- oder Pfarrfesten

- upcycling-Bastelangebote

Wir sammeln in der Kita

- Blechdosen
- Milchtüten (aus hygienischen Gründen nicht von den Eltern)



Wir sammeln im Kath. Familienzentrum:

Schuhe

SHUUZ
Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

in Kooperation mit
KOLPING
RECYCLING ERBE
KLEIDER- UND SCHUHREPARATUR

Schuhbiduuuuu... gebt uns die Schuh!

Wir nehmen an SHUUZ teil und erhalten für alte Schuhe bares Geld.
Helft mit und bringt uns Eure gebrauchten Schuhe!

www.shuuz.de

SHUUZ
Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

in Kooperation mit
KOLPING
RECYCLING ERBE
KLEIDER- UND SCHUHREPARATUR

Schuhbiduuuuu... gebt uns die Schuh!

Wir nehmen an SHUUZ teil und erhalten für alte Schuhe bares Geld.
Helft mit und bringt uns Eure gebrauchten Schuhe!

www.shuuz.de

SHUUZ
Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

in Kooperation mit
KOLPING
RECYCLING ERBE
KLEIDER- UND SCHUHREPARATUR

Schuhbiduuu... Umweltschutz mit Herz

SHUUZ
Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

in Kooperation mit
KOLPING
RECYCLING ERBE
KLEIDER- UND SCHUHREPARATUR

Schuhbiduuuuu... gebt uns die Schuh!

Bevor Deine alten Schuhe vom Winde verwehen, bring sie lieber zu uns!



Kein Blut für unsere Handys

Im Osten der DR Kongo kämpfen bewaffnete Milizen um Bodenschätze. Durch den illegalen Verkauf von Erzen wie Coltan finanzieren sie ihren Krieg.

Die grausamen Kämpfe haben etwas mit unseren Handys zu tun: Coltan sorgt dafür, dass unsere Handys nicht überhitzen.

Durch Recycling werden weniger Rohstoffe aus dem Kongo benötigt. Mit einem Teil der Erlöse werden zudem Traumazentren im Ostkongo für die Opfer des Konflikts unterstützt.

Handys spenden – Gutes tun

Helfen Sie mit Ihrem alten Handy!

Millionen Menschen sind durch den Bürgerkrieg in der DR Kongo zu Flüchtlingen in der eigenen Heimat geworden. Dörfer werden überfallen, Menschen verschleppt und Frauen wird Gewalt angetan.

Die langjährige missio-Partnerin Thérèse Mema leistet seelsorgerische und ganzheitliche Hilfe für die Opfer.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Familien in Not. Weltweit.

missio
glauben leben geben

int. Katholisches Missionswerk e.V.
Coelthstraße 43, 52064 Aachen
Tel.: 0241 795 07-00
post@missio-hilft.de, www.missio-hilft.de

Spendenkonto:
DE23 3706 0193 0000 1221 22

Handys spenden – Gutes tun!

Aktion Schutzengel
Für Familien in Not. Weltweit

Handys



Kronkorken

Im Büro
recyceltes Papier, Briefumschläge werden mehrmals genutzt, Fehldrucke – Malpapier

Aktionen für Eltern



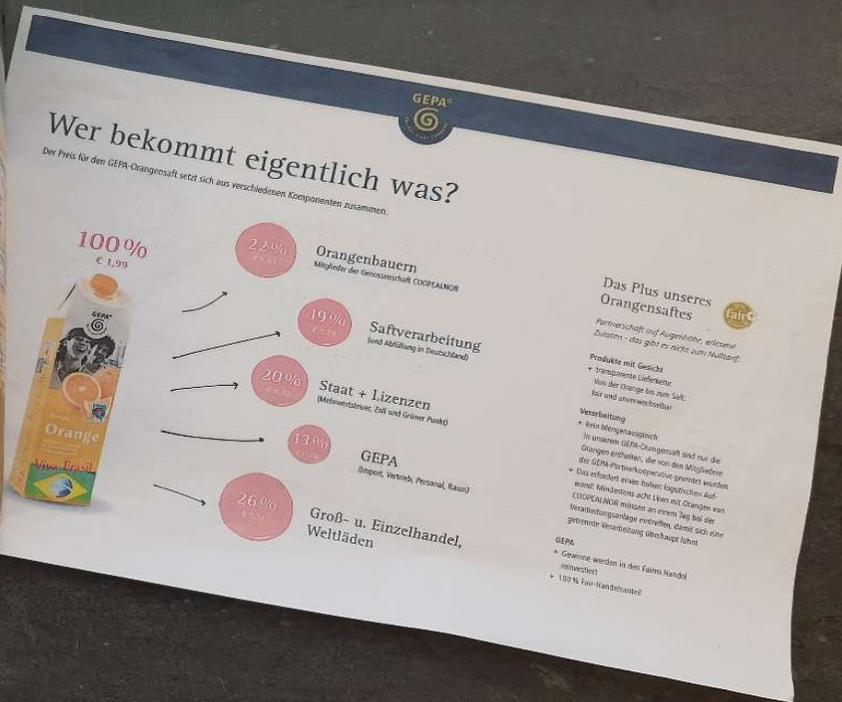


Die Plus-Punkte unseres Orangensaftes auf einen Blick:



100 % Frucht, 100 % Fair

Kein Zusatz von anderen Orangen: Die Orangen werden nur von Mitgliedern der Kooperative COOPEALNOR geerntet. Es ist sichergestellt, dass genau diese Orangen zu Konzentrat weiterverarbeitet werden.



Das Plus unseres Orangensaftes

Hierherkunft und Augenhöhe, erlesene Zutaten - das gibt es nicht zum Nulltarif.

Produkte mit Gesicht
+ Transparenz Lieferkette
Von der Ernte bis zum Saft:
fair und unverwundbar

Verarbeitung
+ kein Mengenausschlag
In unserem GEPA-Orangensaft sind nur die Orangen enthalten, die von den Mitgliedern der GEPA-Partnerkooperative geerntet wurden
+ Das ermöglicht einen fairen gesetzlichen Aufschlag
COOPEALNOR mischen an einem Tag bis der gesamte Saft verarbeitet überhört

GEPA
+ Gewinne werden in den fairen Handel reinvestiert
+ 100% Fair-Handelanteil

Kaufmöglichkeit von fair gehandelten Produkten

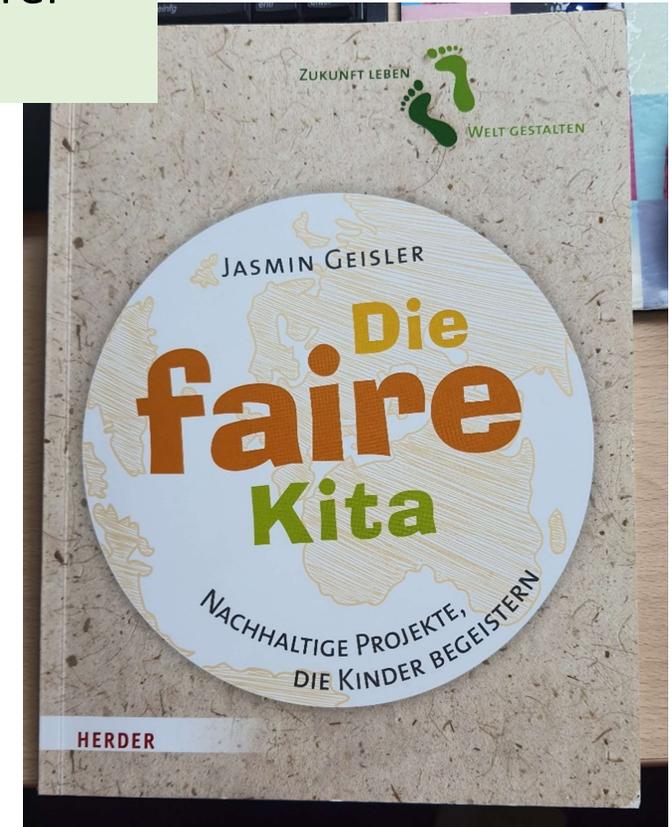


Nicht nur Leckeres...

...sondern auch viel Literatur



Gute Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Kreis unserer Pfarrei – seit 25 Jahren sind wir FaireGemeinde

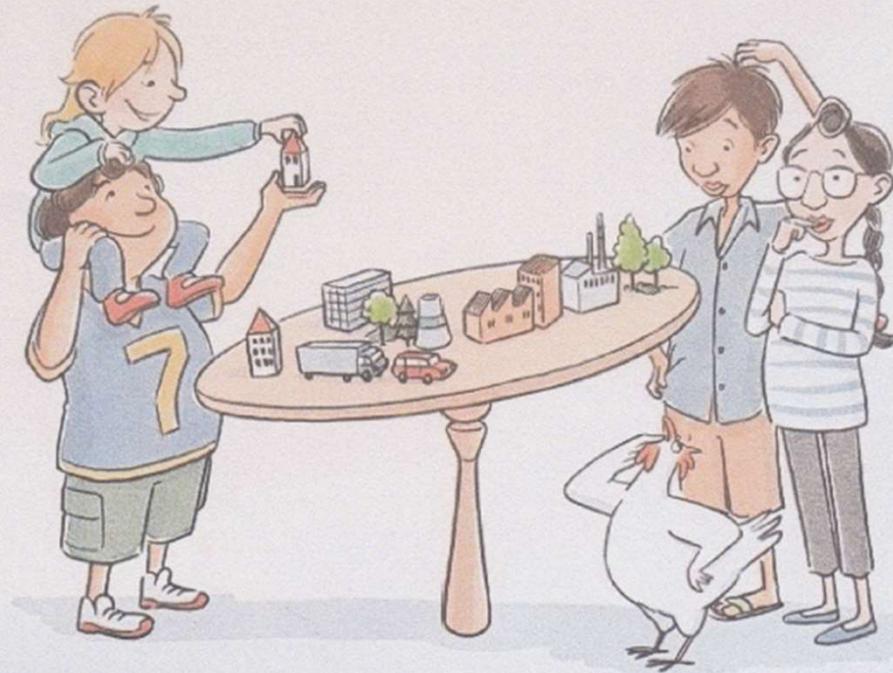


Einbindung in Ratingen nachhaltig – wir sind dabei



**„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung,
die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert
und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahl-
möglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält.“**

*Weltkommission für Umwelt und Entwicklung,
Brundtland-Bericht 1987*



*Die Zeichnung ist an das Spiel „Bamboleo“ von Autor Jacques Zeimet
angelehnt, erschienen im Zoch Verlag.*